

Tabelle: Relevanzprüfung

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL D	RL BB	EHZ KBR BB ¹	potenzielles Vorkommen im UR	Nachweis im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art / Bemerkungen	Prüfung im ASB
Säugetiere									
Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>	3	1	U1	nein	Quartierkontrolle	nein	typischer Waldbewohner, lt. NuL 2, 3 – 2008 kein Nachweis im MTB (Messtischblatt) des UR	nein
Biber	<i>Castor fiber</i>	3	1	FV	nein	keine Untersuchung	nein	besiedelt fließende und stehende Gewässer, an denen Ufer Auwälder stehen, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden	nein
Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>	V	3	FV	ja	Quartierkontrolle	ja	typischer Waldbewohner, auch in Saumgehölzen an Gewässern, Vorkommen lt. NuL 2,3/2008 im MTB des UR	ja
Breitflügel-fledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>	G	3	U1	ja	Quartierkontrolle	ja	bevorzugt menschlichen Lebensraum, Quartiere in und an Gebäuden, Vorkommen lt. NuL 2,3/2008 im MTB des UR	ja
Feldhamster	<i>Citellus cricetus</i>	1	1	U2	nein	keine Untersuchung	nein	Vorkommen sind lt. Verbreitungskarten des BfN (Stand 2006) nur nordwestlich von Berlin in der Nähe von Nauen verzeichnet, der Feldhamster benötigt Lehm- und Lößböden und der Grundwasserstand darf höchstens 1,20 m unter der Oberfläche liegen. Diese Bedingungen sind im UR nicht gegeben.	nein
Fischotter	<i>Lutra lutra</i>	3	1	U1	nein	Keine Untersuchung	nein	der Fischotter orientiert sich an Gewässer, nachtaktiv, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden	nein
Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>	3	2	FV	nein	Quartierkontrolle	nein	bevorzugt parkähnliche Landschaften mit Gewässern, nutzt Baumhöhlen, kein Vorkommen lt. NuL 2,3/2008 im MTB des UR	nein
Graues Langohr	<i>Plecotus austriacus</i>	2	2	U1	nein	Quartierkontrolle	nein	besiedelt Ortschaften in wärmebegünstigter, reich strukturierter Agrarlandschaft, bevorzugt Gebäude als Sommerquartiere, Winterquartiere in Kellern, lt. NuL 2,3/2008 kein Nachweis im MTB des UR	nein
Große Bartfledermaus	<i>Myotis brandtii</i>	2	2	U1	nein	Quartierkontrolle	nein	an Gewässer und Wälder gebunden, lt. NuL 2, 3/2008 kein Nachweis im MTB	nein
Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	V	3	U1	ja	Quartierkontrolle	ja	typische Waldfledermaus, lt. NuL 2, 3/2008 Nachweis im MTB	ja
Großes Mausohr	<i>Myotis myotis</i>	V	1	FV	nein	Quartierkontrolle	nein	bevorzugt einerseits ausgedehnte Laubwälder und andererseits Siedlungsgebiete mit hohen Gebäuden, lt. NuL 2, 3 2008 kein Nachweis im MTB	nein

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL D	RL BB	EHZ KBR BB ¹	potenzielles Vorkommen im UR	Nachweis im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art / Bemerkungen	Prüfung im ASB
Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>	3	1	FV	ja	Quartierkontrolle	ja	bevorzugt wald- und gewässerreiche Gebiete, Sommerquartiere in Spalten an Gebäuden, Winterquartiere in Kellern oder Felshöhlen, in Brandenburg selten, lt. NuL 2, 3 2008 Nachweis im MTB	ja
Kleiner Abendsegler	<i>Nyctalus leisleri</i>	2	2	U1	nein	Quartierkontrolle	nein	Kleiner Abendsegler ist ein Waldbewohner, Sommer- und Winterquartiere meist in Baumhöhlen, lt. NuL 2, 3 2008 kein Nachweis im MTB des UR	nein
Mopsfledermaus	<i>Barbastella barbastellus</i>	1	1	U1	nein	Quartierkontrolle	nein	bevorzugt waldgeprägte Landschaften, lt. NuL 2, 3 – 2008 kein Nachweis im MTB des UR	nein
Mückenfledermaus	<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	D	D	U1	nein	Quartierkontrolle	nein	Vorkommen in naturnahen, baumhöhlenreichen Auwäldern und Laubholzbeständen in Gewässernähe, lt. NuL 2, 3 2008 kein Nachweis im MTB, in Bbg sehr selten	nein
Nordfledermaus	<i>Eptesicus nilssonii</i>	2	1	U1	nein	Quartierkontrolle	nein	sehr selten in Brandenburg, Nachweise für Brandenburg in kiefernreichen Wäldern, lt. NuL 2, 3 2008 kein Nachweis im MTB des UR	nein
Rauhautfledermaus	<i>Pipistrellus nathusii</i>	-	3	U1	nein	Quartierkontrolle	nein	Lebensraum sind abwechslungsreiche Wälder mit Gewässern, lt. NuL 2, 3/2008 kein Nachweis im MTB des UR	nein
Teichfledermaus	<i>Myotis dasycneme</i>	G	1	U1	nein	Quartierkontrolle	nein	an größere Gewässer (Flüsse und Seen) gebunden, Lebensraum im UR nicht vorhanden, lt. NuL 2, 3 2008 kein Nachweis im MTB des UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Wasserfledermaus	<i>Myotis daubentonii</i>	-	P	U1	ja	Quartierkontrolle	ja	Lebensraum sind Gewässer in der Nähe von baumhöhlenreichen Wäldern, lt. NuL 2, 3 2008 Nachweis im MTB	ja
Wolf	<i>Canis lupus</i>	1	0	U2	nein	keine Untersuchung	nein	große Raumannsprüche an walddreiche Gebiete, durch das Vorhaben nicht gefährdet	nein
Zweifarb- fledermaus	<i>Vespertilio murinus</i>	G	1	xx	nein	Quartierkontrolle	nein	sehr selten in Brandenburg, bewohnt Siedlungsgebiete in Gewässernähe, lt. NuL 2, 3/2008 kein Nachweis im MTB	nein
Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	-	P	FV	ja	Quartierkontrolle	ja	besiedelt menschlichen Siedlungsraum, Sommerquartiere in und an Gebäuden aber auch Spaltenquartiere in Bäumen, Winterquartiere in Kellern, lt. NuL 2, 3/2008 Nachweis im MTB	ja
Kriechtiere									
Europäische Sumpfschildkröte	<i>Emys orbicularis</i>	1	1	U2	nein	nein	nein	an Gewässer mit submerser Vegetation gebunden, Lebensraum nicht im UR vorhanden, lt. Verbreitungskarte BfN keine Verbreitung im UR	nein

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL D	RL BB	EHZ KBR BB ¹	potenzielles Vorkommen im UR	Nachweis im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art / Bemerkungen	Prüfung im ASB
Schlingnatter	<i>Coronella austriaca</i>	3	2	U1	nein	nein	nein	warme und sehr trockene Habitate, lt. Verbreitungskarte Brandenburg (www.herpetopia.de) keine Verbreitung im MTB, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Samaragd-eidechse	<i>Lacerta viridis</i>	1	1	U1	nein	nein	nein	Warme und trockene Habitate, z. Zt. nur noch Vorkommen bei Guben und Beeskow, lt. Verbreitungskarte BfN keine Verbreitung im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	V	3	U1	ja	ja	ja	warme und trockene Habitate	ja
Amphibien									
Kammolch	<i>Triturus cristatus</i>	2	3	U1	nein	nein	nein	Laichhabitat: saubere, nicht zu warme Gewässer, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Begehung	nein
Kleiner Wasserfrosch	<i>Rana lessonae</i>	G	3	xx	nein	nein	nein	Laichhabitat: pflanzenreiche Moorgewässer, keine geeigneten Laichgewässer im UR vorhanden, lt. Verbreitungskarte Brandenburg (www.herpetopia.de) keine Verbreitung im MTB, kein Nachweis bei Begehung	nein
Knoblauchkröte	<i>Pelobates fuscus</i>	2	-	U1	ja	nein	nein	Lebensraum: offene, steppenartige Gebiete, Laichhabitat: alle Gewässeransammlungen, bevorzugt Gewässer mit dichter Vegetation, kein Nachweis bei Begehung	nein
Kreuzkröte	<i>Bufo calamita</i>	3	3	U1	nein	nein	nein	Lebensraum: offene, vegetationsarme und sonnige Gebiete, Laichhabitate: flache Gewässer; lt. Verbreitungskarte Brandenburg (www.herpetopia.de) keine Verbreitung im MTB, kein Nachweis bei Begehung	nein
Laubfrosch	<i>Hyla arborea</i>	2	1	U1	nein	nein	nein	Laichhabitat: sonnenexponierte Gewässer mit senkrechten Strukturen am Ufer, Lebensraum: Gebüsche im Bereich von Grünländern, lt. Verbreitungskarte Brandenburg (www.herpetopia.de) keine Verbreitung im MTB, kein Nachweis bei Begehung	nein
Moorfrosch	<i>Rana arvalis</i>	2	-	U1	ja	nein	nein	Lebensraum: Gebiete mit hohem Grundwasserstand (Feuchtwiesen), Laichhabitate: meso- bis dystrophe Gewässer, kein Nachweis bei Begehung	nein
Rotbauchunke	<i>Bombina bombina</i>	1	2	U2	ja	nein	nein	Lebensraum / Laichhabitat: offene Kleingewässer der Agrarlandschaft, kein Nachweis bei Begehung	nein
Springfrosch	<i>Rana dalmatica</i>	3	R	FV	nein	nein	nein	keine Verbreitung in Brandenburg (bevorzugt trockenwarme Habitate), Lebensraum im UR nicht vorhanden, kein Nachweis bei begehung	nein

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL D	RL BB	EHZ KBR BB ¹	potenzielles Vorkommen im UR	Nachweis im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art / Bemerkungen	Prüfung im ASB
Wechselkröte	<i>Bufo viridis</i>	2	3	U2	ja	nein	nein	Lebensraum: alle sonnenexponierte Ruderalorte, Laichhabitat: keine großen Ansprüche, nur besonnte Stellen (auch Pfützen, lt. Verbreitungskarte Brandenburg (www.herpetopia.de) Verbreitung im MTB, kein Nachweis bei Begehung	nein
Käfer									
Breitrand	<i>Dytiscus latissimus</i>	1	1	U2	nein	keine Untersuchung	nein	lebt in großen Teichen und Seen, Lebensraum im UR nicht vorhanden, lt. Verbreitungskarte BfN kein Nachweis im MTB des UR	nein
Eichenbock (Heldbock)	<i>Cerambyx cerdo</i>	1	1	U2	nein	keine Untersuchung	nein	Vorkommen in Alteichenbeständen, keine Alteichen im UR, lt. Verbreitungskarte BfN kein Nachweis im MTB des UR	nein
Eremit (Juchtenkäfer)	<i>Osmoderma eremita</i>	2	2	U1	nein	keine Untersuchung	nein	benötigt alte, höhlenreiche Laubbäume mit feuchtem Mulm als Brutstätte, Lebensraum im UR nicht vorhanden	nein
Schmalbindiger Breitflügel - Tauchkäfer	<i>Graphoderus bilineatus</i>	1	1	U2	nein	keine Untersuchung	nein	nährstoffarme Standgewässer für Eiablage und Larvalentwicklung essenziell, Lebensraum im UR nicht vorhanden, lt. Verbreitungskarte BfN kein Nachweis im MTB des UR	nein
Libellen									
Asiatische Keiljungfer	<i>Gomphus flavipes</i>	G	3	U1	nein	keine Untersuchung	nein	Verbreitung vor allem an den großen Flüssen (Oder, Spree und Havel), keine Habitate im UG vorhanden, lt. NuL 3./4 2013 keine Nachweise im MTB des UR	nein
Große Moosjungfer	<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	2	3	U1	nein	keine Untersuchung	nein	Aufgrund des Fehlens geeigneter Stillgewässer in Waldlage sind Vorkommen im Bereich des Untersuchungsraums unwahrscheinlich , lt. NuL 3./4 2013 keine Nachweise im MTB des UR	nein
Grüne Keiljungfer	<i>Ophiogomphus cecilia</i>	2	2	FV	nein	keine Untersuchung	nein	Hauptvorkommen an Oder, Neiße und Spree und in deren Einzugsgebieten. Kommt hauptsächlich an sandigen – kiesigen Bächen und Flüssen vor. Keine geeigneten Habitate im Untersuchungsraum, lt. NuL 3./4 2013 keine Nachweise im MTB des UR	nein
Grüne Mosaikjungfer	<i>Aeshna viridis</i>	1	2	U1	nein	keine Untersuchung	nein	Anpassung an Stratiotes-Schwimmdecken (Krebsschere). keine geeigneten Habitate im Untersuchungsraum, lt. NuL 3./4 2013 keine Nachweise im MTB des UR	nein
Östliche Moosjungfer	<i>Leucorrhinia albifrons</i>	1	2	U1	nein	keine Untersuchung	nein	Lebensräume der Art (flache fischarme Kiesgewässer mit reichem Vorkommen an Unterwasservegetation) kommen im Untersuchungsraum nicht vor, lt. NuL 3./4 2013 keine Nachweise im MTB des UR	nein

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL D	RL BB	EHZ KBR BB ¹	potenzielles Vorkommen im UR	Nachweis im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art / Bemerkungen	Prüfung im ASB
Sibirische Winterlibelle	<i>Sympecma paedisca</i>	2	R	U2	nein	keine Untersuchung	nein	Vorkommen nur an langsam fließenden bis stehenden Gewässern, lt. NuL 3./4 2013 keine Nachweise im MTB des UR	nein
Zierliche Moosjungfer	<i>Leucorrhinia caudalis</i>	1	2	U1	nein	keine Untersuchung	nein	kommt an Gewässern mit ausgeprägter Tauch- und Schwimmblattgesellschaften vor, im UR kein Lebensraum vorhanden, lt. NuL 3./4 2013 keine Nachweise im MTB des UR	nein
Schmetterlinge									
Dunkler Wiesenknopf – Ameisenbläuling	<i>Maculinea nausithous</i>	3	1	U1	nein	nein	nein	Lebensraum sind frische bis (wechsel-) feuchte, meist etwas verbrachte Bereiche mit Vorkommen des Großen Wiesenknopfs sowie Feucht- und Streuwiesen und Hochstaudensäume entlang von Fließgewässern oder Grabenränder, im UR Lebensraum nicht vorhanden, lt. NuL 3./4 2016 keine Nachweise im MTB des UR, kein Nachweis bei Untersuchung	nein
Großer Feuerfalter	<i>Lycaena dispar</i>	2	2	FV	nein	nein	nein	besonnte, ruderalisierte, ampferreiche Feuchtwiesen und Grünlandbrachen sind Habitate, im UR Lebensraum nicht vorhanden, lt. NuL 3./4 2016 keine Nachweise im MTB des UR, kein Nachweis bei Untersuchung	nein
Heller Wiesenknopf – Ameisenbläuling	<i>Maculinea teleius</i>	2	1	U1	nein	nein	nein	Lebensraum sind frische, wechselfeuchte Wiesen mit Vorkommen vom Großen Wiesenknopf und geeigneten Knotenameisen, im UR Lebensraum nicht vorhanden, lt. NuL 3./4 2016 keine Nachweise im MTB des UR, kein Nachweis bei Untersuchung	nein
Nachtkerzenschwärmer	<i>Proserpinus proserpina</i>	V	V	xx	nein	keine Untersuchung	nein	liebt feuchte Wärme, kommt nur an klimatisch begünstigten Stellen vor, Wirtspflanzen: Weidenröschen, Nachtkerze u. Blutweiderich, keine Wirtspflanzen im UR, lt. Verbreitungskarte BfN kein Nachweis im Messtischblatt des UR	nein
Weichtiere									
Kleine Flussmuschel	<i>Unio crassus</i>	1	1	U2	nein	keine Untersuchung	nein	lebt in unverbauten und unbelasteten sauberen Bächen, Habitate im UR nicht vorhanden	nein
Zierliche Teller-schnecke	<i>Anisus vorticulus</i>	1	2	U1	nein	keine Untersuchung	nein	lebt in klaren, stehenden Gewässern, kein geeigneter Lebensraum im UR vorhanden	nein

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL D	RL BB	EHZ KBR BB ¹	potenzielles Vorkommen im UR	Nachweis im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art / Bemerkungen	Prüfung im ASB
Pflanzen									
Frauenschuh	<i>Cypripedium calceolus</i>	3	1	U1	nein	keine Untersuchung	nein	typische Art lichter Wälder, wärmebegünstigter Waldrandbereiche, Säume sowie besonnter Waldlichtungen (auch Waldinnensäume), lt. Verbreitungskarte des BfN kein Vorkommen im UR.	nein
Kriechender Sellerie	<i>Apium repens</i>	1	2	U1	nein	keine Untersuchung	nein	wächst in Wasserwechselbereichen von stehenden und fließenden Gewässern, benötigt offenen und/oder niedrigen Pflanzenbewuchs (konkurrenzschwache Art), kein Habitat im UR, lt. Verbreitungskarte des BfN kein Vorkommen im UR	nein
Sand-Silberscharte	<i>Jurinea cyanooides</i>	2	1	U1	nein	keine Untersuchung	nein	wächst auf offenen, basenreichen Sandböden, besonders in sonnigen, mageren Dünenrasen oder Kiefernwaldlichtungen, kein Habitat im UR, lt. Verbreitungskarte des BfN kein Vorkommen im UR	nein
Schwimmendes Froschkraut	<i>Luronium natans</i>	2	1	U2	nein	keine Untersuchung	nein	wächst in flach überschwemmten, zeitweise sogar trockenfallenden Uferbereichen von nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen, stehenden oder langsam fließenden Gewässern, Pionierpflanze, kein Habitat im UR, lt. Verbreitungskarte des BfN kein Vorkommen im UR	nein
Sumpf - Engelwurz	<i>Angelica palustris</i>	1	1	U2	nein	keine Untersuchung	nein	besiedelt bevorzugt nasse, mäßig nährstoffreiche Niedermoorstandorte, kein Habitat im UR	nein
Sumpf - Glanzkraut	<i>Liparis loeselii</i>	2	1	U1	nein	keine Untersuchung	nein	besiedelt ganzjährig nasse, unbewaldete, basenarme und nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Flach- und Zwischenmoore, kein Habitat im UR, lt. Verbreitungskarte des BfN kein Vorkommen im UR.	nein
Vorblattloses Vermeinkraut	<i>Thesium ebracteatum</i>	1	1	U2	nein	keine Untersuchung	nein	Besiedelt sandige, bodensaure und sommerwarme Standorte in Heiden, Borstgras- oder Sandmagerrasen, benötigt kleinräumigen Wechsel trockener und wechselfeuchter Standorte, kein Habitat im UR	nein
Wasserfalle	<i>Aldrovanda vesiculosa</i>	1	1	U2	nein	keine Untersuchung	nein	besiedelt geschützte Buchten von Stillgewässern oder Schlenken von Flach- und Zwischenmooren, kein Habitat im UR, lt. Verbreitungskarte des BfN kein Vorkommen im UR.	nein
Vogelarten (Brutvögel lt. MUGV 2011)									
Amsel	<i>Turdus merula</i>	-	-	-	ja	2012 2017	ja	Nischen-, Freibrüter in Gehölzbiotopen, sehr häufig	ja

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL D	RL BB	EHZ KBR BB ¹	potenzielles Vorkommen im UR	Nachweis im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art / Bemerkungen	Prüfung im ASB
Auerhuhn	<i>Tetrao urogallus</i>	1	0	-	nein	nein	nein	Waldvogel, sehr selten, kein Nachweis in Brandenburg (ABBO 2012), kein Nachweis bei Untersuchung	nein
Austernfischer	<i>Haematopus ostralegus</i>	-	-	-	nein	nein	nein	sehr seltener, an Wasserläufen gebundener Brutvogel, Bodenbrüter, lt. ABBO 2012 kein Nachweis im UR, kein Nachweis bei Untersuchung	nein
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	-	-	-	ja	2017	ja	sehr häufiger Brutvogel in Feuchtgebieten und in der Agrarlandschaft, Nischen- und Höhlenbrüter an Gebäuden und Anlagen, selten Bodenbrüter	ja
Bartmeise	<i>Panurus biarmicus</i>	-	-	-	nein	nein	nein	spärlicher Brutvogel an Verlandungszonen von Flachseen und Teichgebieten, keine geeigneten Habitate im UR, kein Nachweis bei Untersuchung	nein
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	3	2	-	nein	nein	nein	brütet in Kiefern in gewässerreichen Landschaften, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchung	nein
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	3	V	-	nein	nein	ja	bevorzugt trockene, reich gegliederte ältere Wälder, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchung	nein
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	1	2	-	nein	nein	nein	Brutvorkommen konzentriert sich auf Flussniederungen (Verlandungszonen), ausschlaggebend ist die Vernässung, sehr hoher Grundwasserstand notwendig, Lebensraum im UR nicht vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchung	nein
Beutelmeise	<i>Remiz pendulinus</i>	-	-	-	nein	nein	nein	Flussniederungs- und Uferlandschaften mit gestufter Gehölzvegetation, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchung	nein
Bienenfresser	<i>Merops apiaster</i>	-	R	-	nein	nein	nein	benötigt Steilwände von Sand- und Kiesgruben als Bruthabitat, Lebensraum im UR nicht vorhanden, lt. ABBO 2012 kein Nachweis im UR, kein Nachweis bei Untersuchung	nein
Birkenzeisig	<i>Carduelis flammea</i>	-	-	-	nein	nein	nein	lebt in dichten Kiefernwäldern, unregelmäßiger Brutvogel, Durchzügler, Wintergast, Lebensraum im UR nicht vorhanden, lt. ABBO 2012 kein Nachweis im UR, kein Nachweis bei Untersuchung	nein
Birkhuhn	<i>Tetrao tetrix</i>	1	1	-	nein	nein	nein	lt. ABBO 2012 Vorkommen für Brandenburg als „kurz vor dem Erlöschen zu bezeichnen“, kein Nachweis bei Untersuchung	nein
Blaukehlchen	<i>Luscinia svecica</i>	V	3	-	ja	nein	nein	seltener Bodenbrüter in Gehölzsäumen an Gewässern, kein Nachweis bei Untersuchung	nein

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL D	RL BB	EHZ KBR BB ¹	potenzielles Vorkommen im UR	Nachweis im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art / Bemerkungen	Prüfung im ASB
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	-	-	-	ja	2012 2017	ja	sehr häufiger Höhlenbrüter in Gehölzbeständen	ja
Blessgans	<i>Anser albifrons</i>	-	-	-	nein	nein	nein	Durchzügler, Wintergast, an Seen und Teichen in der offenen Landschaft, kein Habitate im UR	nein
Blessralle (Blesshuhn)	<i>Fulica atra</i>	-	-	-	nein	nein	nein	häufiger Brutvogel an Stillgewässern, Habitat nicht in geeigneter Qualität im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	3	3	-	ja	nein	nein	häufiger Brutvogel in der offenen und halboffenen Ackerlandschaft mit Hecken und Gebüsch, Schonungen, wichtig ist eine artenreiche, samentragende Krautschicht, Freibrüter, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Brachpieper	<i>Anthus campestris</i>	1	2	-	nein	nein	nein	besiedelt vorrangig durchsonnte und nährstoffarme offene Sandflächen, in Bbg vor allem auf Tagebaustandorten, lt. ABBO 2012 kein Nachweis im UR, kein Nachweis bei Untersuchung	nein
Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>	-	-	-	nein	nein	nein	besiedelt Gewässer, meist nur Durchzügler, Lebensraum im UR nicht vorhanden, lt. ABBO 2012 kein Nachweis im UR, kein Nachweis bei Untersuchung	nein
Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	2	2	-	ja	nein	nein	Frei- oder Bodenbrüter in hoher Gras- und Staudenflur, Charaktervogel der offenen Agrarlandschaft, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	-	-	-	ja	nein	nein	sehr häufiger Brutvogel in allen Gehölzbeständen, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	-	-	-	nein	nein	nein	wichtigstes Element seines Lebensraumes sind geschädigte Bäume, Lebensraum nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Dohle	<i>Corvus monedula</i>	-	1	-	nein	2012	nein	brütet gegenwärtig ausschließlich in kleineren und größeren Ortschaften, nutzt auch Höhlen in Straßenbäumen als Brutplatz, Lebensraum nicht in geeigneter Qualität vorhanden	ja
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	V	-	-	ja	nein	nein	sehr häufiger Brutvogel der halboffenen und offenen Landschaft mit saumartigen Gebüsch und Hecken, Frei- und Bodenbrüter, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Drosselrohrsänger	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	V	-	-	nein	nein	nein	mäßig häufiger Röhrichtbrüter, kein Habitat im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	-	-	-	nein	nein	nein	häufiger Brutvogel in Waldbiotopen, kein Habitat im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL D	RL BB	EHZ KBR BB ¹	potenzielles Vorkommen im UR	Nachweis im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art / Bemerkungen	Prüfung im ASB
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	-	3	-	nein	nein	nein	Erdhöhlenbrüter in sandigen / lehmigen Abbrüchen, Lebensraum nicht vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Elster	<i>Pica pica</i>	-	-	-	ja	2012 2017	ja	besiedelt halboffene Kulturlandschaften, Alleen, Freibrüter	ja
Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	-	3	-	nein	nein	nein	sehr seltener Brutvogel in lichten Wäldern in Gewässernahe, kein Habitat im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Fasan	<i>Phasianus colchicus</i>	-	-	-	ja	2012 2017	ja	niedrig bewachsende Flächen in Wassernahe, Bodenbrüter	ja
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	3	3	-	ja	2012 2017	ja	besiedelt flächendeckend Offenlandschaften, Bodenbrüter	ja
Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	3	-	-	ja	nein	nein	häufiger Brutvogel in aufgelassenen Wiesengebieten, Bodenbrüter, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	V	V	-	ja	2012 2017	ja	benötigt Höhlenbäume zur Nestablage und Grünflächen als Nahrungshabitat	ja
Fichtenkreuzschnabel	<i>Loxia curvirostra</i>	-	-	-	nein	nein	nein	an Nadelgehölze gebunden, sehr seltenen Brutvogel, kein Habitat im UR, lt. ABBO 2012 kein Nachweis im UR, kein Nachweis bei Untersuchung	nein
Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	3	-	-	nein	nein	nein	Nahrungsräume sind Seen, Flüsse und Teiche, benötigt weiterhin vertikale Strukturen zum Horstbau, kein Habitat im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	-	-	-	ja	2012 2017	ja	häufiger Brutvogel in Gehölzen	ja
Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	-	1	-	nein	nein	nein	Frei- und Bodenbrüter auf Sandbänken von Flüssen und Kiesgruben, Lebensraum im UR nicht vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchung	nein
Flussseeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>	2	3	-	nein	nein	nein	brütet an Standgewässern, häufig an Grubenseen, lt. ABBO 2012 kein Nachweis im UR, kein Nachweis bei Untersuchung	nein
Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	2	2	-	nein	nein	nein	Bruthabitate sind wenig gestörte Sandbänke, Inseln und Uferzonen an Oder und Neiße sowie in Grubengewässern, Lebensraum im UR nicht vorhanden, lt. ABBO 2012 kein aktueller Nachweis im UR, kein Nachweis bei Untersuchung	nein
Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	V	2	-	nein	nein	nein	sehr seltener Brutvogel an Flüssen, lt. ABBO 2012 kein Nachweis im UR, kein Nachweis bei Untersuchung	nein

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL D	RL BB	EHZ KBR BB ¹	potenzielles Vorkommen im UR	Nachweis im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art / Bemerkungen	Prüfung im ASB
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	-	-	-	ja	nein	nein	häufiger Brutvogel in Gehölzen in Siedlungsbereichen, Nischenbrüter, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Gartengras-mücke	<i>Sylvia borin</i>	-	-	-	ja	2012	ja	sehr häufiger Brutvogel in Gehölzen in Siedlungsbereichen, Freibrüter	ja
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	V	V	-	ja	nein	nein	häufiger Brutvogel in Gehölzen, meist in Kleingartenanlagen, Höhlen- und Nischenbrüter, kein Nachweis bei Untersuchung, r	nein
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	-	V	-	nein	nein	nein	seltener Brutvogel an schnell fließenden Gewässern, Lebensraum im UR nicht vorhanden, lt. ABBO 2012 kein Nachweis im UR, kein Nachweis bei Untersuchung	nein
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	-	V	-	ja	2012 2017	ja	sehr häufiger Brutvogel in Gehölzen	ja
Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	-	-	-	nein	nein	nein	mäßig häufiger Brutvogel in Waldgebieten mit Nadelgehölzen (außer Kiefer), kein geeignetes Habitat im UR, kein Nachweis bei Untersuchung	nein
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	-	V	-	nein	nein	nein	mäßig häufiger Brutvogel in Kleingartenanlagen mit großen Bäumen, Freibrüter, Habitat nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	V	-	-	ja	2012 2017	ja	sehr häufiger Brutvogel in Gehölzstrukturen	ja
Grauhammer	<i>Emberiza calandra</i>	-	-	-	nein	nein	nein	mäßig häufiger Bodenbrüter in offenen Ackerbaugebieten, Habitat nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Graugans	<i>Anser anser</i>	-	-	-	nein	nein	nein	ist an störungsarme Gewässer gebunden, Habitat nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	-	-	-	nein	2017	ja	Brutkolonien an Gewässern, meist Flüssen, Habitat nicht in geeigneter Qualität vorhanden	ja
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	V	-	-	nein	nein	nein	besiedelt Altholzbestände in Laub- und Mischwäldern, kein geeignetes Habitat im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Grauspecht	<i>Picus canus</i>	2	3	-	nein	nein	nein	Brutplätze und Reviere in strukturreichen, naturnahen und ausgedehnten Mischwäldern, Habitat im UR nicht vorhanden, lt. ABBO 2012 kein Nachweis im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL D	RL BB	EHZ KBR BB ¹	potenzielles Vorkommen im UR	Nachweis im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art / Bemerkungen	Prüfung im ASB
Großer Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>	1	1	-	nein	nein	nein	brütet auf ausgedehnten, gut überschaubaren und relativ ebenen Grünlandflächen, die feucht als auch trocken sein können, lt. ABBO 2012 kein aktueller Nachweis im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Großtrappe	<i>Otis tarda</i>	1	1	-	nein	nein	nein	Einstandsgebiete liegen in offenen, weiträumigen Agrarlandschaften, Lebensraum im UR nicht vorhanden, lt. ABBO 2012 kein aktueller Nachweis im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	-	-	-	ja	nein	nein	kommt in allen begrünten Flächen vor, Freibrüter in Gehölzen, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	-	-	-	nein	nein	nein	Höhlenbrüter, kommt in halboffenen Landschaften mit Altholzbeständen vor, Haupthabitat Wald, kein geeignetes Habitat im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	-	V	-	nein	nein	nein	Baumbrüter in Wäldern mit Baumbeständen, die älter als 60 Jahre sind, kein geeignetes Habitat im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Haselhuhn	<i>Bonasa bonasia</i>	2	0	-	nein	nein	nein	es gibt nur ein Programm zur Wiederansiedlung von Haselhühnern bei Pritzwalk, lt. ABBO 2012 kein Nachweis im UR	nein
Haubenlerche	<i>Galerida cristata</i>	1	2	-	ja	nein	nein	Bodenbrüter in Ruderal- und Wiesenflächen in und am Rande von Ortschaften und landwirtschaftlichen Anlagen, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Haubenmeise	<i>Parus cristatus</i>	-	-	-	nein	nein	nein	Bruthabitate sind Nadel-, Mischwälder und -forsten, Habitat nicht vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	-	V	-	nein	nein	nein	brütet auf größeren Seen, Lebensraum im UR nicht vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	-	-	-	nein	nein	nein	Nischenbrüter an Gebäuden in Siedlungsbereichen, Habitat nicht vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Hausperling	<i>Passer domesticus</i>	V	-	-	nein	nein	nein	Höhlen- und Freibrüter in Gehölzen in Siedlungsbereichen, Habitat nicht vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	-	-	-	nein	nein	nein	häufiger Freibrüter in dichten Gehölzen, überwiegend Nadelgehölze, Habitat nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	V	-	-	nein	nein	nein	Bodenbrüter in halboffenen, trockenen Standorten mit spärlicher Bodenvegetation, Lebensraum im UR nicht vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL D	RL BB	EHZ KBR BB ¹	potenzielles Vorkommen im UR	Nachweis im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art / Bemerkungen	Prüfung im ASB
Heringsmöwe	<i>Larus fuscus</i>	-	-	-	nein	nein	nein	Durchzügler, rastende Vögel an größeren Seen, Lebensraum im UR nicht vorhanden, lt. ABBO 2012 kein Nachweis im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	-	-	-	nein	nein	nein	Brutplätze liegen an stehenden und fließenden Gewässern, Habitat nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	-	-	-	nein	nein	nein	Höhlenbrüter in Altholzern, vor allem in Rotbuchenbeständen, auch in Feldgehölzen, Haupthabitat Wald, Habitat im UR nicht vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Kampfläufer	<i>Philomachus pugnax</i>	1	1	-	nein	nein	nein	Bodenbrüter in Überschwemmungswiesen mit stagnierendem Wasserstand, Lebensraum im UR nicht vorhanden, lt. ABBO 2012 kein Nachweis im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Karmingimpel	<i>Carpodacus erythrinus</i>	-	3	-	nein	nein	nein	Freibrüter in gewässerreichen offenen bis halboffenen Feuchtgebieten, extensiv bewirtschafteten Grünlandflächen, Hochstaudenfluren, , lt. ABBO 2012 kein Nachweis im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	-	-	-	nein	nein	nein	Häufiger Brutvogel der verschiedensten Wälder, Habitat nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	2	2	-	nein	nein	nein	brütet auf vegetationslosen, grundwassernahen Standorten, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	-	-	-	ja	nein	nein	häufiger Freibrüter in Gebüschstrukturen, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	-	-	-	nein	nein	nein	häufiger Höhlenbrüter in älteren Bäumen, Habitat nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Kleine Ralle	<i>Porzana parva</i>	-	2	-	nein	nein	nein	besiedelt Verlandungszonen stehender Gewässer, Lebensraum im UR nicht vorhanden, lt. ABBO 2012 kein Vorkommen im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Kleinspecht	<i>Dendrocopus minor</i>	V	-	-	nein	nein	nein	mäßig häufiger Höhlenbrüter in feuchten Laubwaldgesellschaften mit einem hohen Anteil an abgestorbenen, geschädigten Bäumen, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Knäkente	<i>Anas querquedula</i>	2	3	-	nein	nein	nein	lokaler Brutvogel in den Niederungen großer Flüsse, Lebensraum im UR nicht vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL D	RL BB	EHZ KBR BB ¹	potenzielles Vorkommen im UR	Nachweis im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art / Bemerkungen	Prüfung im ASB
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	-	-	-	ja	2012 2017	ja	sehr häufiger Höhlenbrüter in allen Gehölzen mit geeigneten Bruthöhlen	ja
Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	-	-	-	nein	nein	nein	Brutplätze sind flache nährstoffreiche Gewässer, Lebensraum im UR nicht vorhanden, lt. ABBO 2012 kein Vorkommen im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	-	-	-	nein	nein	nein	häufiger Freibrüter in größeren Bäumen, außer in Stadtzentren, Brutplätze meist in dominanten Kiefern- und Kiefern-mischbeständen, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	-	-	-	nein	nein	nein	spärlicher Freibrüter in alten Baumbeständen auf Inseln oder an Ufern von größeren Seen, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, lt. ABBO 2012 kein Nachweis im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	1	0	-	nein	nein	nein	kein Brutvorkommen seit 1993 in Bbg. (ABBO 2012), Wintergäste in Luchgebieten und Flussauen, Lebensraum im UR nicht vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Kranich	<i>Grus grus</i>	-	-	-	nein	nein	nein	Brutreviere in nassen Erlensümpfen und Verlandungsbereichen von Seen, Lebensraum im UR nicht vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Krickente	<i>Anas crecca</i>	3	1	-	nein	nein	nein	Brutvorkommen an nährstoffärmeren Standgewässern, Lebensraum im UR nicht vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	V	-	-	ja	nein	nein	besiedelt gehölzreiche Feldfluren, Alleen, Brutparasit, Freibrüter, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	-	V	-	nein	nein	nein	Brutplätze an naturnahen und künstlichen Gewässern mit Verlandungszonen, lt. ABBO 2012 kein Vorkommen im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Löffelente	<i>Anas clypeata</i>	3	2	-	nein	nein	nein	brütet an stark verkrauteten und verlandenden Gewässern mit offenen Wasserflächen, Lebensraum im UR nicht vorhanden, lt. ABBO 2012 kein aktuelles Vorkommen im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Mantelmöwe	<i>Larus marinus</i>	-	-	-	nein	nein	nein	nur Durchzügler oder Gast in drei Regionen Bbg an großen Gewässern, Lebensraum im UR nicht vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL D	RL BB	EHZ KBR BB ¹	potenzielles Vorkommen im UR	Nachweis im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art / Bemerkungen	Prüfung im ASB
Mauersegler	<i>Apus apus</i>	-	-	-	nein	2017	ja	Neststandorte sind ausschließlich Gebäude mit genügend Freiraum vor der Einflugschneise, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden	ja
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	-	-	-	ja	nein	nein	Baumbrüter in Waldlandschaften und in Feldgehölzen, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbica</i>	3	-	-	nein	2017	ja	Brutvorkommen in Siedlungsbereichen, Neststandorte an Gebäuden, unter Brücken, an Wehr- und Schleusenanlagen, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden	ja
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	-	-	-	nein	nein	nein	mittelhäufiger Brutvogel in Kiefernforsten, kein geeignetes Habitat im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Mittelspecht	<i>Dendrocopus medius</i>	-	-	-	nein	nein	nein	Brutvogel in Laub- und Laubmischwäldern, kein Habitat im UR kein Nachweis bei Untersuchungen,	nein
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	-	-	-	ja	2012 2017	ja	sehr häufiger Brutvogel in Gehölzstandorten	ja
Moorente	<i>Aythya nyroca</i>	1	1	-	nein	nein	nein	in Bbg. verschollen, brütet an Gewässern, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	-	-	-	ja	2012 2017	ja	Boden- oder Freibrüter in Gehölzgruppen	ja
Nebelkrähe	<i>Corvus corone</i>	-	-	-	ja	2012 2017	ja	Freibrüter, häufiges Vorkommen in BB	ja
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	-	V	-	ja	nein	nein	häufiger Freibrüter in offenen bis halboffenen Landschaften mit ausreichend Gebüsch und Gehölzen, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Ortolan	<i>Emberiza hortulana</i>	3	V	-	ja	nein	nein	bewohnt Waldränder, Alleen und Windschutzstreifen, die an Getreidefelder grenzen, Bodenbrüter am Rande von Gehölzen, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	V	V	-	ja	nein	nein	mäßig häufiger Brutvogel in allen Baumhabitaten, z. B. Alleen Parks und Gärten, bevorzugt aber Laubwälder	nein
Pfeifente	<i>Anas penelope</i>	R	0	-	nein	nein	nein	ehemaliger Brutvogel an flachgründigen Seen, Lebensraum im UR nicht vorhanden, lt. ABBO 2012 kein Vorkommen im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen,	nein
Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	2	-	-	ja	nein	nein	seltener Freibrüter in Feldgehölzen, meist in extensiv genutzten Wiesen, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL D	RL BB	EHZ KBR BB ¹	potenzielles Vorkommen im UR	Nachweis im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art / Bemerkungen	Prüfung im ASB
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	3	3	-	nein	nein	nein	Nischenbrüter an Gebäuden, Lebensraum im UR nicht vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Raufußkauz	<i>Aegolius funereus</i>	-	-	-	nein	nein	nein	bewohnt ausgedehnte Wälder, lt. ABBO 2012 kein Vorkommen im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	2	2	-	ja	nein	nein	bevorzugt Brachen, Flächen mit Feldgehölzen, Bodenbrüter, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	-	-	-	nein	nein	nein	brütet an Gewässern unterschiedlichster Art, lt. ABBO 2012 kein Vorkommen im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	-	-	-	ja	2017	ja	Frei- und Nischenbrüter in mittel- und alten Baumbeständen	ja
Rohrhammer	<i>Emberiza schoeniculus</i>	-	-	-	nein	nein	nein	sehr häufiger Bodenbrüter in Röhrichtgesellschaften, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Rohrdommel	<i>Botaurus stellaris</i>	3	3	-	nein	nein	nein	Bodenbrüter in Röhrichtgesellschaften in Gewässern, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Rohrschwirl	<i>Locustella luscinioides</i>	-	-	-	nein	nein	nein	Bodenbrüter in dichten Röhrichtbeständen am Ufer stehender Gewässer oder in Verlandungsflächen, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	-	3	-	nein	nein	nein	benötigt Gewässer mit einer Röhrichtzone zur Brut Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Rotdrossel	<i>Turdus iliacus</i>	-	0	-	nein	nein	nein	keine aktuellen Brutnachweise in Bbg.	nein
Rothalstaucher	<i>Podiceps griseigena</i>	-	-	-	nein	nein	nein	brütet auf flachen Seen, die neben reichlichen Pflanzenbewuchs auch freie Wasserflächen besitzen müssen, lt. ABBO 2012 kein aktuelles Vorkommen im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	-	-	-	ja	nein	nein	sehr häufiger Brutvogel in Sträuchern feuchterer Standorte, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	V	3	-	nein	nein	nein	Freibrüter in abwechslungsreichen Landschaften aus Acker, Grünland, Gewässern und Wäldern, Bindung an Gewässer ist nicht sehr ausgeprägt, Horstbäume überwiegend Kiefer, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL D	RL BB	EHZ KBR BB ¹	potenzielles Vorkommen im UR	Nachweis im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art / Bemerkungen	Prüfung im ASB
Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>	3	1	-	nein	nein	nein	brütet im Feuchtgrünland mit Flachwasserbereichen, lt. ABBO 2012 kein Vorkommen im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	-	2	-	nein	nein	nein	spärlicher Freibrüter in Alleen und Parkanlagen in der Nähe von menschlichen Siedlungen, lt. ABBO 2012 kein aktuelles Vorkommen im UR	nein
Sandregenpfeifer	<i>Charadrius hiaticula</i>	1	1	-	nein	nein	nein	keine aktuelle Brutnachweise in Bbg., kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Schafstelze (Wiesen-)	<i>Motacilla flava</i>	V	V	-	ja	nein	nein	mäßig häufiger Bodenbrüter in halboffenen Landschaften wie feuchten Wiesen aber auch trockenen Standorten, Bodenbrüter, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Schellente	<i>Bucephala clangula</i>	-	-	-	nein	nein	nein	brütet an natürlichen Seen, Rest- und Fließgewässern, lt. ABBO 2012 kein Vorkommen im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Schilfrohrsänger	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	V	V	-	nein	nein	nein	lebt in schilfbesäumten Gräben, in Schilfbeständen mit Weidengebüsch, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Schlagschwirl	<i>Locustella fluviatilis</i>	-	V	-	ja	nein	nein	spärlicher Bodenbrüter in Übergangsbereichen von Gebüsch zu offenen Wiesenflächen, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	-	3	-	nein	nein	nein	besiedelt vor allem halboffene Agrarlandschaften mit dörflichen Siedlungsstrukturen, brütet in ungestörten Höhlen, oft in Kirchen und Scheunen, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	-	-	-	nein	nein	nein	seltener Brutvogel an Gewässern mit größeren freien Wasserflächen und üppiger Ufer- und Verlandungsvegetation, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Schreiadler	<i>Aquila pomarina</i>	1	1	-	nein	nein	nein	brütet in feuchten, grundwassernahen Wäldern mit hohem Laubholzanteil, Lebensraum im UR nicht vorhanden, lt. ABBO 2012 kein Vorkommen im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	-	-	-	nein	2012 2017	ja	spärlich verbreiteter Brutvogel in strukturreichen, feuchten Waldbereichen, Lebensraum nicht in geeigneter Qualität im UR vorhanden	ja
Schwarzhals-Taucher	<i>Podiceps nigricollis</i>	-	1	-	nein	nein	nein	seltener Brutvogel an flachen, stark verkrauteten Gewässern, meist in Nachbarschaft zu Lachmöwenkolonien, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, lt. ABBO 2012 kein Vorkommen im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL D	RL BB	EHZ KBR BB ¹	potenzielles Vorkommen im UR	Nachweis im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art / Bemerkungen	Prüfung im ASB
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola torquata</i>	V	-	-	ja	nein	nein	seltener Bodenbrüter in Brachen, Ödland, Ruderalflächen und Aufforstungen im offenen Gelände, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Schwarzkopfmöwe	<i>Larus melanocephalus</i>	-	R	-	nein	nein	nein	sehr seltener Brutvogel, der meist an Gewässern beobachtet wurde, einziger Standort 2005 in Bbg: Stoßdorfer See (LDS), lt. ABBO 2012 kein Vorkommen im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	-	-	-	nein	2017	ja	besiedelt gewässerreiche Gebiete, Horste in Gewässernähe, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden	ja
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	-	-	-	nein	nein	nein	Höhlenbrüter ausgedehnter Misch- und Nadelwälder, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	-	3	-	nein	nein	nein	Baumbrüter ausgedehnter Misch- und Laubwälder mit Gewässer oder Feuchtgrünländer, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>	-	-	-	nein	nein	nein	seltener Baumbrüter überwiegend in forstlich ungenutzten Altbaumbeständen, meist größere zusammenhängende Waldbestände, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, lt. ABBO 2012 kein Vorkommen im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Seggenrohrsänger	<i>Acrocephalus paludicola</i>	1	1	-	nein	nein	nein	in Bbg nur noch im Unteren Odertal (ABBO 2012), extrem selten, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>	-	-	-	nein	nein	nein	brütet an ehemaligen Braunkohlentagebaue, Fischteichen und Seen, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, lt. ABBO 2012 kein Vorkommen im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	-	-	-	ja	nein	nein	besiedelt Gehölzbiotope in der offenen Landschaft, auch in Ortschaften, sehr häufig, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Singschwan	<i>Cygnus cygnus</i>	-	R	-	nein	nein	nein	Brutplätze liegen im Bereich der Verlandungszonen, Schilfgürtel und Inseln an Fischteichen und in Erlenbruchwäldern an Fließgewässern, Lebensraum im UR nicht vorhanden, lt. ABBO 2012 kein Vorkommen im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapillus</i>	-	-	-	nein	nein	nein	mäßig häufiger Brutvogel in Waldbereichen mit Fichtenbeständen, Lebensraum im UR nicht vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen,	nein

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL D	RL BB	EHZ KBR BB ¹	potenzielles Vorkommen im UR	Nachweis im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art / Bemerkungen	Prüfung im ASB
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	-	V	-	nein	nein	nein	Baumbrüter in Nadelwäldern im Stangenholzalter, Lebensraum im UR nicht vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Sperbergrasmücke	<i>Sylvia nisoria</i>	3	3	-	nein	nein	nein	besiedelt Laubgebüsch, Feldgehölze und Hecken in extensiv genutzten Landschaften sowie lückige und strukturreiche Vorwälder trockener und frischer Standorte, UR wird intensiv genutzt, Lebensraum nicht in ausreichender Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Sperlingskauz	<i>Glaucidium passerinum</i>	-	V	-	nein	nein	nein	sehr seltener Brutvogel, bewohnt gut strukturierte Kiefernforste mit geringem Laubholzanteil, lt. ABBO 2012 kein Vorkommen im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Spießente	<i>Anas acuta</i>	3	1	-	nein	nein	nein	siedelt an Flachgewässern, sehr selten, lt. ABBO 2012 kein Nachweis im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Sprosser	<i>Luscinia luscinia</i>	-	-	-	ja	nein	nein	besiedelt nasse Plätze mit Laubgehölzen, mäßig häufiger Bodenbrüter, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	3	-	-	ja	2012 2017	ja	Baumbrüter in Altholzbeständen z. B. in Alleen	ja
Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	3	2	-	nein	nein	nein	lebt in grünlandreichen Niederungen mit ländlichen Siedlungen und Stallungen, lt. ABBO 2012 kein aktuelles Vorkommen im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	1	1	-	nein	nein	nein	Höhlenbrüter vegetationsarmer Landschaften, brütet in Hohlräumen von Schutthängen, Stein-, Metall- und Erdhaufen, Lebensraum im UR nicht vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen,	nein
Stelzenläufer	<i>Himantopus himantopus</i>	-	-	-	nein	nein	nein	an Gewässer gebunden, in Bbg nur Ausnahmegast, lt. ABBO 2012 kein Vorkommen im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	-	-	-	ja	nein	nein	sehr häufiger Brutvogel in halboffenen Landschaften, in Feldgehölzen, Alleen, Hecken, Freibrüter, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	-	-	-	ja	2012 2017	ja	an Gewässer gebunden	ja
Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	-	-	-	nein	nein	nein	an kleinere und größere Seen gebunden, lt. ABBO 2012 kein Vorkommen im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL D	RL BB	EHZ KBR BB ¹	potenzielles Vorkommen im UR	Nachweis im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art / Bemerkungen	Prüfung im ASB
Sumpfmeise	<i>Parus palustris</i>	-	-	-	nein	nein	nein	brütet in Altholzbeständen in Laub- und Mischwäldern, Lebensraum im UG nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Sumpfohreule	<i>Asio flammea</i>	1	1	-	nein	nein	nein	sehr seltener Bodenbrüter in Wiesen und Wiesenbrachen, lt. ABBO 2012 kein Vorkommen im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	-	-	-	ja	nein	nein	sehr häufiger Freibrüter in Hochstaudenfluren, auch im Schilf, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	-	1	-	nein	nein	nein	Gewässer von 1 ha Größe dienen als Brutgewässer, an Gewässer gebunden, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Tannenhäher	<i>Nucifraga caryocatactes</i>	-	-	-	nein	nein	nein	bevorzugt Randzonen von Wäldern, in Bbg nur Brutgast, Durchzügler und Wintergast, lt. ABBO 2012 kein Vorkommen im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	-	-	-	nein	nein	nein	sehr häufiger Brutvogel in Nadelwäldern und -forsten, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Teichralle	<i>Gallinula chloropus</i>	V	-	-	nein	nein	nein	an Gewässer von 0,1 bis 0,2 ha gebunden, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	-	-	-	nein	nein	nein	Freibrüter in allen Schilfbeständen, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	3	-	-	nein	nein	nein	häufiger Brutvogel in alten Laub- und Laubmischwäldern, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Trauerseeschwalbe	<i>Chlidonias niger</i>	1	2	-	nein	nein	nein	an Gewässer mit Krebscharenbeständen gebunden, lt. ABBO 2012 kein aktuelles Vorkommen im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Tundrasaatgans	<i>Anser fabalis rossicus</i>	-	-	-	nein	nein	nein	nur Durchzügler und Wintergast, an Gewässer gebunden, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Tüpfelralle	<i>Porzana porzana</i>	3	1	-	nein	nein	nein	besiedelt nasse, vegetationsreiche Wiesen, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL D	RL BB	EHZ KBR BB ¹	potenzielles Vorkommen im UR	Nachweis im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art / Bemerkungen	Prüfung im ASB
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	-	-	-	nein	nein	nein	besiedelt vorwiegend Wohnbebauungen mit Baumbeständen, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	-	V	-	ja	2017	ja	Gebäude-, auch Baumbrüter in offenen und halboffenen Landschaften	ja
Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	2	2	-	nein	nein	nein	besiedelt die offene bis halboffene durch Gehölzstrukturen gegliederte Agrarlandschaft, im Bereich der Brutplätze müssen arme, wasserdurchlässige Sandböden vorhanden sein, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>	1	1	-	nein	nein	nein	lt. ABBO 2012 kein aktueller Nachweis im UR, sehr selten, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	V	2	-	nein	nein	nein	nutzt Abbruchkanten von Sand- und Kiesgruben als Höhle, Lebensraum im UR nicht vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Uhu	<i>Bubo bubo</i>	-	1	-	nein	nein	nein	sehr selten, brütet meist in größeren Wäldern aber auch in Kirchen von Kleinstädten, lt. ABBO 2012 kein Nachweis im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	-	-	-	ja	nein	nein	Freibrüter in nicht zu trockenen Grünlandflächen mit kleineren Gehölzen, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	V	-	-	ja	nein	nein	Bodenbrüter in Feldern, Wiesen und Ruderalfluren, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Wachtelkönig	<i>Crex crex</i>	2	1	-	nein	nein	nein	besiedelt regelmäßig überschwemmte Mähwiesen, Lebensraum im UR nicht vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>	-	-	-	nein	nein	nein	brütet in geschlossenen Forstgebieten oder in Gehölzen ab einer Größe von 10 ha, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	-	-	-	nein	nein	nein	brütet in Wäldern mit Höhlenangebot, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	-	-	-	nein	nein	nein	Bodenbrüter in älteren Rotbuchenwäldern, aber auch in anderen Laub- und Laubmischwäldern, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL D	RL BB	EHZ KBR BB ¹	potenzielles Vorkommen im UR	Nachweis im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art / Bemerkungen	Prüfung im ASB
Waldohreule	<i>Asio otus</i>	-	-	-	nein	nein	nein	mäßig häufiger Freibrüter in Feldgehölzen im Agrarraum und in reich strukturierten Waldrändern, benötigt kurzrasige Freiflächen für die Jagd, Haupthabitat sind Wälder, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Waldsaatgans	<i>Anser fabalis fabalis</i>	-	-	-	nein	nein	nein	nur Durchzügler und Wintergast, an Gewässer gebunden, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	V	-	-	nein	nein	nein	Bodenbrüter in großen Wäldern mit Schneisen und Freiflächen, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	-	-	-	nein	nein	nein	seltener Baumbrüter in Wäldern mit flachgründigen Stand- und Fließgewässern, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	-	2	-	nein	nein	nein	nur im Großraum Berlin und in den Kreisen PM, OHV und OPR, Nachnutzer von Großvogelhorsten und in Hochbauten, lt. ABBO 2012 kein Vorkommen im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>	-	-	-	nein	nein	nein	unregelmäßiger Brutvogel an schnell fließenden Gewässern, Lebensraum im UR nicht in ausreichender Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	V	-	-	ja	nein	nein	Bodenbrüter an Stand- und Fließgewässern sowie Überschwemmungsgebieten, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Weidenmeise	<i>Parus montanus</i>	-	-	-	ja	nein	nein	Höhlenbrüter in Weichhölzern, z. B. Weidengehölze, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Weißbartseeschwalbe	<i>Chlidonias hybridus</i>	R	R	-	nein	nein	nein	nur Brutgast an eutrophen Flachseen, überschwemmten Grünland und an Fischteichen, Lebensraum im UR nicht vorhanden, lt. ABBO 2012 kein Vorkommen im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Weißflügelseeschwalbe	<i>Chlidonias leucopterus</i>	R	R	-	nein	nein	nein	nur Brutgast an überschwemmten Grünland, Lebensraum im UR nicht vorhanden, lt. ABBO 2012 kein Vorkommen im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Weißkopfmöwe	<i>Larus cachinnans</i>	-	-	-	nein	nein	nein	brütet an ehemaligen Braunkohlentagebaue, Fischteichen und Seen, Lebensraum im UR nicht vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL D	RL BB	EHZ KBR BB ¹	potenzielles Vorkommen im UR	Nachweis im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art / Bemerkungen	Prüfung im ASB
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	3	3	-	ja	nein	nein	Brutplätze ausnahmslos in den Ortschaften, Grünland dient als Nahrungshabitat, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Weißwangengans	<i>Branta leucopsis</i>	-	-	-	nein	nein	nein	nur Durchzügler und Wintergast, kein größerer Schlafplatz von Saat- und Blessgänsen im UR bekannt (ABBO 2001), kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	2	2	-	nein	nein	nein	Höhlenbrüter in Wald- und Gehölzbeständen mit angrenzenden Offenlandbereichen, Vorkommen konzentriert sich in von Forsten und Wäldern geprägten Landschaftsteilen, Lebensraum im UR nicht vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Wespenbus-sard	<i>Pernis apivorus</i>	3	2	-	nein	nein	nein	spärlicher Freibrüter in Wäldern mit min. 30-jährigen Beständen, Lebensraum im UR nicht vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>	3	3	-	nein	nein	nein	Bruthabitate sind trockene, vegetations- und nährstoffarme Sandoffenflächen, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	2	3	-	nein	nein	nein	mäßig häufiger Bodenbrüter im Grünland, extensiv bewirtschaftetes feuchtes Dauergrünland, im UR vorherrschend intensiv genutzte Ackerflächen vorhanden, Lebensraum im UR nicht in geeigneter Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>	2	2	-	nein	nein	nein	Brutvorkommen konzentriert sich auf ehemalige Moore und Luchgebiete, brütet auch in Ackerflächen, lt. ABBO 2012 kein Vorkommen im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	-	-	-	nein	nein	nein	bewohnt Nadel- und Mischforste, mäßig häufiger Freibrüter, Lebensraum im UR nicht vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	-	-	-	nein	nein	ja	sehr häufiger Freibrüter in Wäldern, unterholzreichen Feldgehölzen, Lebensraum im UR nicht in ausreichender Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Ziegenmelker	<i>Caprimulgus europaeus</i>	3	3	-	nein	nein	nein	Nachweise in Bbg nur für ehemalige Truppenübungsplätze, in überwiegend landwirtschaftlich genutzten Gebieten fehlt der Ziegenmelker, lt. ABBO 2012 kein Vorkommen im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	-	-	-	ja	2012 2017	ja	sehr häufiger Bodenbrüter in Wäldern, Durchzügler halten sich verstärkt in Gehölzstrukturen der offenen Landschaft auf	ja

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	RL D	RL BB	EHZ KBR BB ¹	potenzielles Vorkommen im UR	Nachweis im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art / Bemerkungen	Prüfung im ASB
Zwergdommel	<i>Ixobrychus minutus</i>	2	2	-	nein	nein	nein	bewohnt Phragmitesbestände an kleinen und kleinsten Gewässern, lt. ABBO 2012 kein aktueller Nachweis für UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Zwerggans	<i>Anser erythropus</i>	-	-	-	nein	nein	nein	nur Durchzügler und Wintergast, an Gewässer gebunden, kein größerer Schlafplatz von Saat- und Blessgänsen im UR bekannt (ABBO 2001), kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Zwergschnäpper	<i>Ficedula parva</i>	V	3	-	nein	nein	nein	Nischenbrüter in älteren Laub- und Laubmischwäldern, lt. ABBO 2012 kein Vorkommen für UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Zwergschnepfe	<i>Lymnocyptes minimus</i>	-	-	-	nein	nein	nein	nur Rastvogel an vegetationstragenden Schlammfluren und Flachwasserbereichen, Lebensraum im UR nicht in ausreichender Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Zwergschwan	<i>Cygnus bewickii</i>	-	-	-	nein	nein	nein	an größere Seen und Fischteiche gebunden, Lebensraum im UR nicht in ausreichender Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Zwergseeschwalbe	<i>Sterna albifrons</i>	1	1	-	nein	nein	nein	lebt an Flussniederungen mit Schwemmsandflächen (Niedere Oder), Lebensraum im UR nicht in ausreichender Qualität vorhanden, lt. ABBO 2012 kein Vorkommen im UR, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	-	V	-	nein	nein	nein	besiedelt kleine, flache Seen, Lebensraum im UR nicht in ausreichender Qualität vorhanden, kein Nachweis bei Untersuchungen	nein

¹ - Angabe EHZ nur für Arten des Anhangs IV der FFH-RL

Erläuterungen:

UR	Untersuchungsraum
NuL	Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg
ABBO 2001	Die Vogelwelt von Brandenburg und Berlin
ABBO 2012	Die Brutvögel in Brandenburg und Berlin, Ergebnisse der ADEBAR-Kartierung 2005 -2009
Verbreitungskarte BfN	Webseite des Bundesamtes für Naturschutz: www.ffh-anhang4.bfn.de

RL D	Rote Liste Deutschland		
RL BB	Rote Liste Brandenburg	0	ausgestorben oder verschollen
		1	vom Aussterben bedroht
		2	stark gefährdet
		3	gefährdet
		P	potenziell gefährdet
		G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
		R	extrem seltene Art mit geografischer Restriktion
		V	Arten der Vorwarnliste
		D	Daten defizitär

EHZ	Erhaltungszustand	KBR = kontinentale biogeographische Region, BfN: Ergebnisse nationaler FFH-Bericht 2013, BB NuL, Heft 4, 2011	
	FV	günstig (favourable)	
	U1	ungünstig - unzureichend (unfavourable - inadequate)	
	U2	ungünstig - schlecht (unfavourable - bad)	
	xx	unbekannt	

Nachweis im UR:	N	Nahrungsgast
	R	Rastvogel